



Sozialhilfe in Mecklenburg-Vorpommern

2003

Bestell-Nr.: K113 2003 00

Herausgabe: 30. September 2004

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: poststelle@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Hartmut Spickermann, Telefon: 0385 4801-287

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2004

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

| | |
|-----|--|
| - | nichts vorhanden |
| 0 | weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts |
| . | Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten |
| ... | Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor |
| x | Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend |
| / | keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ |
| () | Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit |
| p | vorläufige Zahl |
| s | geschätzte Zahl |
| r | berichtigte Zahl |

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|---|----|
| 1 | Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt | 4 |
| 1.1 | Ausgewählte Kennziffern 2002 und 2003 | 6 |
| 1.2 | Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2003 | 7 |
| 1.2.1 | Empfänger(innen) nach Geschlecht, Altersgruppe und Staatsangehörigkeit | 7 |
| 1.2.2 | Empfänger(innen) nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung, Geschlecht, Altersgruppe, höchstem allgemein bildenden Schulabschluss und höchstem Berufsausbildungsabschluss | 8 |
| 1.2.3 | Empfänger(innen) nach Kreisen und Geschlecht | 9 |
| 1.2.4 | Empfänger(innen) außerhalb von Einrichtungen nach Kreisen und Erwerbsstatus | 9 |
| 1.3 | Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003 | 10 |
| 1.3.1 | Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Einkommensart | 10 |
| 1.3.2 | Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft | 12 |
| 1.3.3 | Bedarfsgemeinschaften nach Kreisen und Typ der Bedarfsgemeinschaft | 13 |
| 2 | Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen | 15 |
| 2.1 | Ausgewählte Kennziffern 2002 und 2003 | 16 |
| 2.2 | Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Jahr 2003 | 17 |
| 2.2.1 | Empfänger(innen) nach Geschlecht, Altersgruppe und Staatsangehörigkeit | 17 |
| 2.2.2 | Empfänger(innen) nach Kreisen und Geschlecht | 18 |
| 2.2.3 | Empfänger(innen) nach Kreisen und Hilfeart | 19 |
| 3 | Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe | 20 |
| 3.1 | Bruttoausgaben nach Hilfeart | 22 |
| 3.2 | Ausgaben und Einnahmen nach Arten außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten | 23 |
| 3.3 | Ausgaben und Einnahmen nach Kreisen | 23 |
| 3.4 | Bruttoausgaben nach Kreisen und Hilfeart | 24 |

1 Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen

Die Erhebung über die **Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt**, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Darüber hinaus werden die entsprechenden Angaben bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der Personengemeinschaft gemäß § 11 Bundessozialhilfegesetz (Bedarfsgemeinschaft) erfasst. Anhand dieser Daten werden vierteljährliche Bestandszahlen fortgeschrieben. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Bundessozialhilfegesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Leistungsempfänger mit einer kürzeren Bezugsdauer als einen Monat werden nur dann erhoben, wenn die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zur kurzfristigen Überbrückung in Anspruch genommen wird (z. B. als Vorleistung für Arbeitslosengeld oder -hilfe, Rente).

Rechtsgrundlagen sind die §§ 127 bis 134 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646, 2 975), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 26. Juni 2001 (BGBl. I S. 1 310), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3 322). Erhoben werden die Angaben zu § 128 Abs. 1 Nr. 1 BSHG.

Folgende Personen bzw. Hilfen sind im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatssätzen ausgezahlt wird;
- Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach § 13 BSHG (Krankenversicherungsbeiträge) und/oder nach § 14 BSHG (Kosten für Alterssicherung) erhalten;
- Empfänger von Hilfe zur Arbeit, die gem. § 19 BSHG ein übliches Arbeitsentgelt erhalten und denen nicht gleichzeitig nach Regelsätzen bemessene laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt wird;
- Empfänger, die ausschließlich Hilfe in besonderen Lebenslagen beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Empfänger, die in Einrichtungen (z. B. Krankenhäusern, Behindertenheimen, Pflegeheimen) voll- oder teilstationär betreut werden und bei denen die Hilfe in besonderen Lebenslagen und die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zusammenfallen (§ 27 Abs. 3 BSHG);
- Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt;
- deutsche Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem BSHG, z. B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird im Rahmen der Asylbewerberstatistik erfasst).

Darüber hinaus werden in dieser Statistik nicht die Hilfen gem. § 11 Abs. 3 BSHG erfasst (z. B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden) sowie die Anspruchsberechtigten die ab 2003 ausschließlich Leistungen nach dem Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und Erwerbsunfähigkeit erhalten.

Bedarfsgemeinschaft

Zu der Bedarfsgemeinschaft gehören solche Personen, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt mit einbezogen werden, d. h. deren Einzeleinkommen und -vermögen für die Bedarfsbefriedigung anderer Mitglieder zum Einsatz kommt.

Hierzu zählen die

- nicht getrennt lebenden Ehegatten und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 11 Abs. 1 Satz 2 BSHG),
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder (§ 122 BSHG).

Eine Bedarfsgemeinschaft kann auch aus einer Person bestehen (in der Regel bei 1-Person-Haushalten).

Dauer der Hilfestellung

Bisherige Dauer der Hilfestellung: ergibt sich aus der Anzahl der Monate zwischen dem Beginn der Leistungsgewährung an die Bedarfsgemeinschaft und dem Berichtszeitpunkt.

Erwerbsstatus

Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Zu den Erwerbstätigen zählen auch:

- Frauen, die sich im Mutterschutz befinden,
- Personen, die Elternzeit in Anspruch nehmen,
- Soldaten und Zivildienstleistende,
- mithelfende Familienangehörige,
- Beschäftigte im Rahmen von ABM-Verträgen,
- nicht sozialversicherungspflichtige (geringfügig verdienende) Arbeitnehmer.

Teilzeiterwerbstätigkeit sind Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt.

Als „arbeitslos gemeldet ohne AFG-Leistungen“ werden auch diejenigen Arbeitslosen nachgewiesen, die einen Antrag auf Arbeitslosenunterstützung gestellt haben, über den aber noch nicht entschieden wurde.

Nicht als erwerbstätig gelten Auszubildende (einschl. Praktikanten und Volontäre) sowie Umschüler (mit/ohne Leistungen nach SGB III - Arbeitsförderungsgesetz). Diese Personen werden zusammen mit den Schülern und Studenten als „Nicht erwerbstätig wegen Aus- und Fortbildung“ nachgewiesen.

Personen, die in Werkstätten für behinderte Personen einer Voll- oder Teilzeitbeschäftigung nachgehen, gelten als „Nicht erwerbstätig wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit“.

Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft

Zum Bruttobedarf rechnen:

- Regelsätze (§§ 12, 22 BSHG, §§ 1, 2 RegelsatzVO)
- Kosten für Miete/Eigenheim (gem. § 12 BSHG, § 3 Abs. 1 Regelsatz VO)
- laufende Kosten für Heizung (gem. § 12 BSHG, § 3 Abs. 2 RegelsatzVO)
- Beiträge zur Krankenversicherung oder Alterssicherung (gem. §§ 13, 14 BSHG)
- Mehrbedarfszuschläge (gem. § 23 BSHG)

Der Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft ist die Gesamtsumme der vorgenannten Beträge aller zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen.

Bei Heimbewohnern, bei denen der Bruttobedarf nach den o. g. Beträgen nicht festgestellt werden kann, wird als Bruttobedarf der Pflegesatz einschließlich Taschengeld und ggf. Zuschläge für Einzelzimmer, Diätverpflegung etc. angegeben.

Anerkannte Bruttokaltmiete der Bedarfsgemeinschaft

Die Anerkennung bezieht sich auf die gesamten laufenden Aufwendungen im Sinne von § 3 Abs. 1 RegelsatzVO. Das sind die Aufwendungen für die tatsächlichen Kosten der Unterkunft. Hierzu zählen die Miete (bzw. bei Eigentümern die Belastung) und die Nebenkosten/Umlagen/Gebühren für Müllabfuhr, Wasser, Abwasser, Schornsteinfeger, Straßenreinigung, Grundsteuer, Hausverwaltung, Treppenbeleuchtung u. ä.

Strom- und Heizungskosten gehören **nicht** zur Bruttokaltmiete. Gleiches gilt für die Kosten der Bereitstellung von Warmwasser, die bereits durch den mit den Regelsätzen abgegoltenen Bedarf an Haushaltsenergie berücksichtigt werden.

Angerechnetes Einkommen

Es sind grundsätzlich alle Einkommen anzugeben. Bei den Einkommensarten sind Mehrfachnennungen zulässig. Es wird aber auch die Haupteinkommensart angegeben. Bei mehreren Einkommensarten ist dies die betragsmäßig höchste Einkommensart.

Unter den „Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung, Alterssicherung der Landwirte“ sind auch Beihilfen und Übergangsgelder angegeben.

Die „Versorgungsbezüge“ umfassen Pensionen sowie Witwen-, Witwer- und Waisengelder aus öffentlichen Kassen. Nicht dazu zählen die Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz; diese rechnen zu den „sonstigen Einkünften“.

Das von Auszubildenden, Umschülern sowie ggf. von Studenten und Schülern erzielte Arbeitseinkommen zählt zu den „sonstigen Einkünften“.

Zum „Wohngeld“ zählen sowohl das allgemeine Wohngeld als auch der besondere Mietzuschuss.

Verfügt die Bedarfsgemeinschaft über kein angerechnetes Einkommen, wird „Kein Einkommen“ angegeben.

Nettoanspruch der Bedarfsgemeinschaft

Der Nettoanspruch der Bedarfsgemeinschaft auf laufende Hilfe zum Lebensunterhalt ergibt sich aus der Differenz des Bruttobedarfs und des angerechneten (bereinigten) Einkommens der Bedarfsgemeinschaft. Dabei wird der Betrag angegeben, der sich für einen **vollen** Monat ergibt.

1.1 Ausgewählte Kennziffern 2002 und 2003

| Merkmal | 31.12.2002 | 31.12.2003 |
|--|------------|------------|
| 1. Empfänger insgesamt..... | 62 694 | 66 216 |
| und zwar je 1 000 Einwohner | 35,9 | 38,2 |
| außerhalb von Einrichtungen | 61 970 | 65 646 |
| in Einrichtungen..... | 724 | 570 |
| Deutsche..... | 58 022 | 61 431 |
| Nichtdeutsche..... | 4 672 | 4 785 |
| männlich..... | 29 157 | 31 369 |
| weiblich..... | 33 537 | 34 847 |
| 2. Empfänger außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren | | |
| unter 15..... | 19 472 | 20 660 |
| 15 - 18 | 2 670 | 2 978 |
| 18 - 25 | 11 210 | 11 634 |
| 25 - 65 | 26 581 | 29 568 |
| 65 und mehr..... | 2 037 | 806 |
| Durchschnittsalter in Jahren | 26,1 | 25,2 |
| 15 - 65jährige Empfänger insgesamt | 40 461 | 44 180 |
| und zwar erwerbstätig..... | 2 347 | 2 236 |
| arbeitslos gemeldet..... | 25 538 | 29 330 |
| nicht erwerbstätig aus anderen Gründen | 12 576 | 12 614 |
| ohne Schulabschluss | 2 281 | 2 314 |
| noch in schulischer Ausbildung | 2 454 | 2 915 |
| ohne Berufsausbildungsabschluss..... | 12 549 | 13 921 |
| noch in beruflicher Ausbildung..... | 736 | 660 |
| Vorleistungsempfänger..... | 1 164 | 1 067 |
| Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten..... | 18,4 | 18,1 |
| 3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern außerhalb von Einrichtungen insgesamt..... | 32 371 | 34 082 |
| die in Haushalten mit ... Person(en) leben | | |
| 1 Person | 14 572 | 15 306 |
| 2 Personen | 8 362 | 8 584 |
| 3 Personen | 5 260 | 5 787 |
| 4 Personen | 2 660 | 2 854 |
| 5 Personen | 970 | 1 026 |
| 6 und mehr Personen | 547 | 525 |
| nach dem Einkommen | | |
| ohne angerechnetes Einkommen | 2 600 | 2 942 |
| mit angerechnetem/in Anspruch genommenem Einkommen | 29 771 | 31 140 |
| Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s) ... in EUR | | |
| Bruttobedarf | 762 | 773 |
| anerkannte Bruttokaltmiete..... | 239 | 241 |
| angerechnetes Einkommen | 438 | 449 |
| Nettoanspruch..... | 324 | 324 |

1.2 Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2003

1.2.1 Empfänger(innen) nach Geschlecht, Altersgruppe und Staatsangehörigkeit

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Empfänger | | | Davon | |
|------------------------------------|---------------|--------------------|---------------|-----------------------------|------------------|
| | insgesamt | je 1 000 Einwohner | Nichtdeutsche | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen |
| männlich | | | | | |
| Unter 3 | 3 914 | 199,9 | 73 | 3 914 | - |
| 3 - 7 | 2 859 | 112,2 | 117 | 2 859 | - |
| 7 - 11 | 1 796 | 84,8 | 118 | 1 796 | - |
| 11 - 15 | 2 126 | 58,2 | 149 | 2 126 | - |
| 15 - 18 | 1 456 | 35,2 | 125 | 1 456 | - |
| 18 - 21 | 1 576 | 38,3 | 72 | 1 576 | - |
| 21 - 25 | 2 947 | 57,1 | 135 | 2 945 | 2 |
| 25 - 30 | 2 916 | 57,4 | 274 | 2 914 | 2 |
| 30 - 40 | 4 130 | 33,0 | 553 | 4 118 | 12 |
| 40 - 50 | 4 211 | 26,4 | 367 | 4 192 | 19 |
| 50 - 60 | 2 283 | 21,4 | 280 | 2 238 | 45 |
| 60 - 65 | 682 | 11,7 | 110 | 625 | 57 |
| 65 - 70 | 298 | 5,5 | 81 | 237 | 61 |
| 70 - 75 | 106 | 3,0 | 18 | 68 | 38 |
| 75 und mehr | 69 | 2,2 | 9 | 42 | 27 |
| Zusammen | 31 369 | 36,5 | 2 481 | 31 106 | 263 |
| Durchschnittsalter | 25,4 | . | 33,5 | 25,1 | 63,1 |
| weiblich | | | | | |
| Unter 3 | 3 729 | 200,5 | 60 | 3 729 | - |
| 3 - 7 | 2 604 | 108,3 | 115 | 2 603 | 1 |
| 7 - 11 | 1 637 | 83,2 | 118 | 1 637 | - |
| 11 - 15 | 1 996 | 57,8 | 122 | 1 996 | - |
| 15 - 18 | 1 522 | 39,3 | 66 | 1 522 | - |
| 18 - 21 | 2 196 | 58,8 | 77 | 2 196 | - |
| 21 - 25 | 4 919 | 114,9 | 125 | 4 917 | 2 |
| 25 - 30 | 4 061 | 97,6 | 252 | 4 061 | - |
| 30 - 40 | 4 892 | 43,2 | 479 | 4 889 | 3 |
| 40 - 50 | 3 889 | 26,1 | 360 | 3 870 | 19 |
| 50 - 60 | 2 093 | 20,2 | 324 | 2 067 | 26 |
| 60 - 65 | 627 | 9,9 | 141 | 594 | 33 |
| 65 - 70 | 247 | 4,0 | 42 | 215 | 32 |
| 70 - 75 | 135 | 2,9 | 8 | 89 | 46 |
| 75 und mehr | 300 | 3,8 | 15 | 155 | 145 |
| Zusammen | 34 847 | 39,9 | 2 304 | 34 540 | 307 |
| Durchschnittsalter | 25,8 | . | 34,6 | 25,3 | 72,4 |
| Insgesamt | | | | | |
| Unter 3 | 7 643 | 200,2 | 133 | 7 643 | - |
| 3 - 7 | 5 463 | 110,3 | 232 | 5 462 | 1 |
| 7 - 11 | 3 433 | 84,1 | 236 | 3 433 | - |
| 11 - 15 | 4 122 | 58,0 | 271 | 4 122 | - |
| 15 - 18 | 2 978 | 37,2 | 191 | 2 978 | - |
| 18 - 21 | 3 772 | 48,1 | 149 | 3 772 | - |
| 21 - 25 | 7 866 | 83,3 | 260 | 7 862 | 4 |
| 25 - 30 | 6 977 | 75,5 | 526 | 6 975 | 2 |
| 30 - 40 | 9 022 | 37,9 | 1 032 | 9 007 | 15 |
| 40 - 50 | 8 100 | 26,2 | 727 | 8 062 | 38 |
| 50 - 60 | 4 376 | 20,8 | 604 | 4 305 | 71 |
| 60 - 65 | 1 309 | 10,7 | 251 | 1 219 | 90 |
| 65 - 70 | 545 | 4,7 | 123 | 452 | 93 |
| 70 - 75 | 241 | 3,0 | 26 | 157 | 84 |
| 75 und mehr | 369 | 3,3 | 24 | 197 | 172 |
| Zusammen | 66 216 | 38,2 | 4 785 | 65 646 | 570 |
| Durchschnittsalter | 25,6 | . | 34,0 | 25,2 | 68,1 |

1.2.2 Empfänger(innen) nach der bisherigen Dauer der Hilfefewährung, Geschlecht, Altersgruppe, höchstem allgemein bildenden Schulabschluss und höchstem Berufsausbildungsabschluss

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Ins- gesamt | Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfefewährung von ... bis unter ... Monaten | | | | | | | | | | | Durch- schnitt- liche bisherige Dauer der Hil- fefewäh- rung |
|--|----------------|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|----------------|---|
| | | unter 3 | 3 - 6 | 6 - 9 | 9 - 12 | 12-18 | 18 - 24 | 24 - 30 | 30 - 36 | 36 - 48 | 48 - 60 | 60 und mehr | |
| männlich | | | | | | | | | | | | | |
| Zusammen..... | 31 106 | 7 113 | 3 983 | 2 806 | 2 574 | 4 105 | 2 741 | 1 829 | 1 346 | 1 670 | 935 | 2 004 | 18,5 |
| weiblich | | | | | | | | | | | | | |
| Zusammen..... | 34 540 | 7 730 | 4 614 | 3 237 | 2 814 | 4 762 | 3 130 | 2 084 | 1 382 | 1 912 | 989 | 1 886 | 17,7 |
| Insgesamt | | | | | | | | | | | | | |
| Unter 3..... | 7 643 | 2 005 | 1 289 | 985 | 823 | 1 227 | 744 | 358 | 212 | - | - | - | 9,8 |
| 3 - 7..... | 5 462 | 1 121 | 642 | 446 | 448 | 733 | 511 | 360 | 267 | 554 | 228 | 152 | 18,0 |
| 7 - 11..... | 3 433 | 718 | 400 | 304 | 273 | 496 | 315 | 218 | 155 | 227 | 136 | 191 | 18,7 |
| 11 - 15..... | 4 122 | 849 | 465 | 345 | 293 | 573 | 386 | 286 | 198 | 247 | 178 | 302 | 20,3 |
| 15 - 18..... | 2 978 | 579 | 338 | 223 | 205 | 396 | 284 | 218 | 140 | 242 | 115 | 238 | 21,6 |
| 18 - 21..... | 3 772 | 1 273 | 850 | 419 | 347 | 430 | 199 | 109 | 44 | 35 | 21 | 45 | 9,0 |
| 21 - 25..... | 7 862 | 2 162 | 1 301 | 815 | 682 | 1 157 | 695 | 387 | 228 | 290 | 93 | 52 | 11,8 |
| 25 - 30..... | 6 975 | 1 679 | 917 | 649 | 626 | 971 | 663 | 408 | 299 | 369 | 163 | 231 | 15,6 |
| 30 - 40..... | 9 007 | 1 980 | 1 087 | 814 | 729 | 1 251 | 808 | 558 | 393 | 557 | 279 | 551 | 18,7 |
| 40 - 50..... | 8 062 | 1 551 | 816 | 620 | 603 | 977 | 719 | 575 | 402 | 549 | 344 | 906 | 24,3 |
| 50 - 60..... | 4 305 | 702 | 360 | 299 | 271 | 455 | 418 | 292 | 260 | 313 | 220 | 715 | 29,4 |
| 60 - 65..... | 1 219 | 122 | 62 | 69 | 57 | 131 | 86 | 86 | 85 | 124 | 96 | 301 | 38,2 |
| 65 - 70..... | 452 | 54 | 37 | 30 | 17 | 44 | 25 | 31 | 29 | 42 | 33 | 110 | 36,7 |
| 70 - 75..... | 157 | 19 | 9 | 13 | 8 | 12 | 12 | 10 | 7 | 13 | 9 | 45 | 39,4 |
| 75 und älter..... | 197 | 29 | 24 | 12 | 6 | 14 | 6 | 17 | 9 | 20 | 9 | 51 | 35,6 |
| Insgesamt..... | 65 646 | 14 843 | 8 597 | 6 043 | 5 388 | 8 867 | 5 871 | 3 913 | 2 728 | 3 582 | 1 924 | 3 890 | 18,1 |
| Kein Schulabschluss..... | 2 314 | 566 | 308 | 223 | 193 | 305 | 181 | 123 | 71 | 130 | 64 | 150 | 17,9 |
| In schulischer Ausbildung..... | 2 915 | 489 | 323 | 232 | 216 | 408 | 297 | 239 | 139 | 231 | 109 | 232 | 22,0 |
| Volks-/Hauptschulabschluss..... | 12 576 | 3 090 | 1 758 | 1 137 | 1 057 | 1 684 | 1 186 | 715 | 469 | 590 | 291 | 599 | 16,4 |
| Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss..... | 12 913 | 3 202 | 1 910 | 1 218 | 1 072 | 1 782 | 1 093 | 749 | 511 | 609 | 287 | 480 | 15,4 |
| Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur)..... | 2 001 | 527 | 308 | 193 | 171 | 238 | 143 | 93 | 93 | 86 | 46 | 103 | 15,6 |
| Sonstiger Schulabschluss..... | 5 991 | 1 134 | 702 | 554 | 475 | 792 | 590 | 362 | 267 | 377 | 222 | 516 | 21,2 |
| Schulabschluss unbekannt..... | 5 470 | 1 040 | 422 | 351 | 336 | 559 | 382 | 352 | 301 | 456 | 312 | 959 | 30,7 |
| Kein beruflicher Ausbildungs- abschluss und nicht in beruf- licher Ausbildung..... | 13 921 | 3 287 | 1 909 | 1 311 | 1 167 | 1 905 | 1 211 | 811 | 529 | 734 | 338 | 719 | 17,0 |
| Noch in beruflicher Ausbildung.. | 660 | 172 | 114 | 55 | 59 | 99 | 52 | 32 | 26 | 34 | 8 | 9 | 12,9 |
| Abgeschlossene Lehre in einem kaufmännischen Beruf..... | 3 252 | 849 | 441 | 301 | 268 | 462 | 300 | 161 | 123 | 146 | 83 | 118 | 15,3 |
| Abgeschlossene Lehre in einem gewerblichen, technischen o. a. Beruf..... | 10 296 | 2 485 | 1 296 | 905 | 800 | 1 353 | 943 | 615 | 433 | 564 | 270 | 632 | 18,1 |
| Abgeschlossene beruflich- schulische Ausbildung..... | 4 936 | 1 092 | 825 | 460 | 418 | 623 | 441 | 306 | 197 | 242 | 107 | 225 | 16,3 |
| Abschluss einer Fach-, Meister- oder Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie..... | 867 | 201 | 116 | 65 | 61 | 104 | 70 | 56 | 44 | 47 | 27 | 76 | 20,0 |
| Fachhochschul-, Hochschul- abschluss..... | 877 | 192 | 109 | 89 | 79 | 108 | 65 | 34 | 49 | 36 | 31 | 85 | 20,0 |
| Anderer beruflicher Ausbil- dungsabschluss..... | 3 760 | 711 | 451 | 315 | 322 | 581 | 376 | 259 | 184 | 224 | 137 | 200 | 18,7 |
| Berufsausbildungsabschluss unbekannt..... | 5 611 | 1 059 | 470 | 407 | 346 | 533 | 414 | 359 | 266 | 452 | 330 | 975 | 30,3 |

1) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

1.2.3 Empfänger(innen) nach Kreisen und Geschlecht

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Empfänger insgesamt | Je 1 000 Einwohner | Und zwar außerhalb von Einrichtungen | | | | Durchschnitts- alter |
|--|------------------------|-----------------------|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|-------------------------|
| | | | zusammen | männlich | weiblich | Nichtdeutsche | |
| Kreisfreie Städte | | | | | | | |
| Greifswald..... | 2 657 | 50,3 | 2 641 | 1 207 | 1 434 | 114 | 22,4 |
| Neubrandenburg..... | 3 472 | 50,2 | 3 461 | 1 596 | 1 865 | 117 | 23,0 |
| Rostock | 10 149 | 51,2 | 10 073 | 4 858 | 5 215 | 1 431 | 26,7 |
| Schwerin | 8 032 | 82,2 | 8 006 | 3 985 | 4 021 | 1 784 | 28,2 |
| Stralsund | 2 107 | 35,6 | 2 047 | 967 | 1 080 | 13 | 25,9 |
| Wismar..... | 1 777 | 38,9 | 1 767 | 825 | 942 | 344 | 25,7 |
| Landkreise | | | | | | | |
| Bad Doberan | 2 631 | 22,0 | 2 603 | 1 226 | 1 377 | 113 | 25,1 |
| Demmin | 2 907 | 32,3 | 2 860 | 1 300 | 1 560 | 80 | 24,7 |
| Güstrow..... | 2 926 | 27,0 | 2 900 | 1 436 | 1 464 | 70 | 24,7 |
| Ludwigslust..... | 4 069 | 31,2 | 4 032 | 1 833 | 2 199 | 63 | 24,9 |
| Mecklenburg-Strelitz .. | 2 982 | 34,9 | 2 954 | 1 433 | 1 521 | 72 | 26,2 |
| Müritz | 2 351 | 34,2 | 2 342 | 1 070 | 1 272 | 22 | 24,7 |
| Nordvorpommern..... | 4 541 | 39,4 | 4 510 | 2 141 | 2 369 | 104 | 25,7 |
| Nordwestmecklenburg | 3 600 | 29,8 | 3 567 | 1 647 | 1 920 | 109 | 24,8 |
| Ostvorpommern | 3 892 | 34,8 | 3 851 | 1 782 | 2 069 | 157 | 24,9 |
| Parchim..... | 2 742 | 26,0 | 2 693 | 1 261 | 1 432 | 87 | 25,8 |
| Rügen..... | 2 272 | 31,2 | 2 248 | 1 047 | 1 201 | 66 | 27,0 |
| Uecker-Randow | 3 109 | 38,7 | 3 091 | 1 492 | 1 599 | 34 | 24,3 |
| Mecklenburg- Vorpommern | 66 216 | 38,2 | 65 646 | 31 106 | 34 540 | 4 780 | 25,6 |

1.2.4 Empfänger(innen) außerhalb von Einrichtungen nach Kreisen und Erwerbsstatus

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Empfän- ger 15 bis unter 65 Jahren insge- samt | Erwerbstätige | | | Arbeitslose | | | Sonstige Nichter- werbs- tätige zusam- men | Darunter | | | |
|--|---|--------------------|---------------|---------------|--------------------|---------------------------|---------------|---|--|--|--|-----------------------------|
| | | zu- sam- men | davon | | zu- sam- men | mit AFG- Leistungen | ohne | | wegen Aus- und Fortbil- dung | wegen häus- licher Bin- dung | wegen Krankheit, Behinde- rung, Arbeits- unfähig- keit | aus sonstigen Gründen |
| | | | voll- zeit | teil- zeit | | | | | | | | |
| Kreisfreie Städte | | | | | | | | | | | | |
| Greifswald..... | 1 675 | 62 | 40 | 22 | 1 166 | 457 | 709 | 447 | 121 | 196 | 44 | 78 |
| Neubrandenburg... | 2 263 | 114 | 69 | 45 | 1 410 | 684 | 726 | 739 | 146 | 314 | 70 | 198 |
| Rostock | 6 973 | 258 | 185 | 73 | 5 277 | 1 867 | 3 410 | 1 438 | 319 | 517 | 218 | 358 |
| Schwerin | 5 707 | 177 | 117 | 60 | 3 718 | 1 003 | 2 715 | 1 812 | 185 | 208 | 80 | 1 313 |
| Stralsund | 1 421 | 47 | 29 | 18 | 941 | 498 | 443 | 433 | 87 | 181 | 115 | 42 |
| Wismar..... | 1 183 | 36 | 24 | 12 | 755 | 328 | 427 | 392 | 64 | 142 | 41 | 136 |
| Landkreise | | | | | | | | | | | | |
| Bad Doberan | 1 718 | 104 | 77 | 27 | 1 024 | 396 | 628 | 590 | 146 | 249 | 69 | 110 |
| Demmin | 1 903 | 86 | 59 | 27 | 1 299 | 505 | 794 | 518 | 135 | 237 | 62 | 75 |
| Güstrow..... | 1 918 | 77 | 56 | 21 | 1 306 | 448 | 858 | 535 | 81 | 270 | 73 | 106 |
| Ludwigslust..... | 2 614 | 167 | 111 | 56 | 1 598 | 563 | 1 035 | 849 | 184 | 405 | 90 | 143 |
| Mecklenburg- Strelitz..... | 1 995 | 56 | 31 | 25 | 1 383 | 624 | 759 | 556 | 126 | 215 | 69 | 133 |
| Müritz | 1 561 | 67 | 47 | 20 | 1 010 | 458 | 552 | 484 | 127 | 186 | 60 | 101 |
| Nordvorpommern. | 3 023 | 158 | 120 | 38 | 2 033 | 793 | 1 240 | 832 | 156 | 359 | 101 | 195 |
| Nordwestmecklen- burg..... | 2 339 | 231 | 147 | 84 | 1 387 | 515 | 872 | 721 | 130 | 264 | 72 | 240 |
| Ostvorpommern ... | 2 495 | 145 | 108 | 37 | 1 587 | 724 | 863 | 763 | 192 | 305 | 102 | 153 |
| Parchim..... | 1 837 | 105 | 54 | 51 | 1 193 | 387 | 806 | 539 | 97 | 197 | 73 | 161 |
| Rügen..... | 1 519 | 138 | 102 | 36 | 936 | 428 | 508 | 445 | 77 | 177 | 93 | 88 |
| Uecker-Randow ... | 2 036 | 208 | 176 | 32 | 1 307 | 714 | 593 | 521 | 95 | 195 | 74 | 148 |
| Mecklenburg- Vorpommern | 44 180 | 2 236 | 1 552 | 684 | 29 330 | 11 392 | 17 938 | 12 614 | 2 468 | 4 617 | 1 506 | 3778 |

1.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender

1.3.1 Bedarfsgemeinschaften nach Typ der

| Lfd. Nr. | Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft | Insgesamt ²⁾ | mit angerechnetem bzw. in Anspruch und | | | | | |
|---|---|-------------------------|--|------------------------|--|--------------------------------------|---|-----------------------------|
| | | | ohne angerechnetes Einkommen | zusammen ²⁾ | Einkünfte aus un- selbstständiger Arbeit | Einkünfte aus selbstständiger Arbeit | Erwerbs- oder Berufs- unfähig- keits- rente ³⁾ | Alters- rente ³⁾ |
| | | | | | | | | |
| Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand | | | | | | | | |
| 1 | zusammen | 29 662 | 1 721 | 27 941 | 3 126 | 84 | 622 | 467 |
| 2 | Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren | 1 778 | 82 | 1 696 | 265 | 5 | 100 | 158 |
| 3 | Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren | 2 773 | 5 | 2 768 | 576 | 19 | 59 | 8 |
| 4 | mit einem Kind unter 18 Jahren | 1 294 | 1 | 1 293 | 271 | 10 | 32 | 7 |
| 5 | mit 2 Kindern unter 18 Jahren | 949 | 2 | 947 | 200 | 8 | 14 | 1 |
| 6 | mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren | 530 | 2 | 528 | 105 | 1 | 13 | - |
| Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren | | | | | | | | |
| 7 | zusammen | 900 | 16 | 884 | 180 | 4 | 57 | 21 |
| Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren | | | | | | | | |
| 8 | zusammen | 2 087 | 5 | 2 082 | 463 | 26 | 26 | 2 |
| 9 | mit einem Kind unter 18 Jahren | 1 203 | 4 | 1 199 | 270 | 16 | 10 | 2 |
| 10 | mit 2 Kindern unter 18 Jahren | 595 | 1 | 594 | 135 | 8 | 10 | - |
| 11 | mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren | 289 | - | 289 | 58 | 2 | 6 | - |
| Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände | | | | | | | | |
| 12 | zusammen | 13 667 | 1 603 | 12 064 | 843 | 18 | 327 | 275 |
| 13 | männlich | 8 423 | 1 188 | 7 235 | 364 | 13 | 200 | 59 |
| 14 | weiblich | 5 244 | 415 | 4 829 | 479 | 5 | 127 | 216 |
| Haushaltsvorstände männlich mit Kindern | | | | | | | | |
| 15 | unter 18 Jahren | 324 | - | 324 | 26 | - | 11 | 2 |
| 16 | mit einem Kind unter 18 Jahren | 238 | - | 238 | 22 | - | 8 | 2 |
| 17 | mit 2 Kindern unter 18 Jahren | 70 | - | 70 | 4 | - | 3 | - |
| 18 | mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren | 16 | - | 16 | - | - | - | - |
| Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern | | | | | | | | |
| 19 | unter 18 Jahren | 8 133 | 10 | 8 123 | 773 | 12 | 42 | 1 |
| 20 | mit einem Kind unter 18 Jahren | 5 029 | 8 | 5 021 | 506 | 8 | 24 | 1 |
| 21 | mit 2 Kindern unter 18 Jahren | 2 178 | 2 | 2 176 | 212 | 4 | 11 | - |
| 22 | mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren | 926 | - | 926 | 55 | - | 7 | - |
| Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand | | | | | | | | |
| 23 | zusammen | 3 267 | 1 212 | 2 055 | 147 | 2 | 44 | 7 |
| Sonstige Bedarfsgemeinschaften | | | | | | | | |
| 24 | mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen | 18 | 4 | 14 | 3 | - | 1 | 1 |
| 25 | mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen | 3 | - | 3 | - | - | - | - |
| 26 | mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen | 19 | 1 | 18 | 1 | - | - | - |
| Sonstige einzeln nachgewiesene | | | | | | | | |
| 27 | volljährige männliche Haushaltsangehörige | 1 915 | 877 | 1 038 | 75 | - | 27 | 1 |
| 28 | volljährige weibliche Haushaltsangehörige | 990 | 312 | 678 | 63 | 2 | 16 | 5 |
| 29 | minderjährige männliche Haushaltsangehörige | 162 | 7 | 155 | 3 | - | - | - |
| 30 | minderjährige weibliche Haushaltsangehörige | 160 | 11 | 149 | 2 | - | - | - |
| 31 | Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften ... | 1 153 | 9 | 1 144 | 168 | 5 | 24 | 11 |
| 32 | Bedarfsgemeinschaften insgesamt | 34 082 | 2 942 | 31 140 | 3 441 | 91 | 690 | 485 |
| Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben | | | | | | | | |
| 33 | 1-Personenhaushalte | 15 306 | 2 424 | 12 882 | 902 | 19 | 341 | 273 |
| 34 | 2-Personenhaushalte | 8 584 | 293 | 8 291 | 998 | 15 | 192 | 186 |
| 35 | 3-Personenhaushalte | 5 787 | 141 | 5 646 | 845 | 34 | 81 | 19 |
| 36 | 4-Personenhaushalte | 2 854 | 56 | 2 798 | 462 | 20 | 48 | 5 |
| 37 | 5- und mehr Personenhaushalte | 1 551 | 28 | 1 523 | 234 | 3 | 28 | 2 |

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.

3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2003

Bedarfsgemeinschaft und Einkommensart

| runter genommenem Einkommen nach Arten zwar ¹⁾ | | | | | | | | | | | Lfd. Nr. |
|---|-----------------------------|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------------|--|-----------------|---------------|--------------------------------------|--|-------------|
| Hinter- bliebenen- rente ³⁾ | Versor- gungs- bezüge | Renten aus betrieb- licher Altersver- sorgung | Leistungen der GKV | Arbeits- losengeld | Arbeits- losen- hilfe | Unterhalts- vorschuss oder -ausfall- leistung | Kinder- geld | Wohn- geld | private Unterhalts- leistungen | Leistungen nach dem Grund- sicherungs- gesetz | |
| 513 | 23 | 2 | 189 | 2 166 | 7 709 | 3 685 | 14 863 | 25 347 | 2 976 | 163 | 1 |
| - | - | 2 | 8 | 127 | 359 | 3 | 66 | 1 560 | 5 | 68 | 2 |
| 11 | 2 | - | 10 | 252 | 769 | 16 | 2 715 | 2 516 | 59 | 5 | 3 |
| 3 | 1 | - | 5 | 101 | 281 | 3 | 1 269 | 1 173 | 13 | 3 | 4 |
| 4 | 1 | - | 4 | 90 | 262 | 4 | 931 | 867 | 20 | 2 | 5 |
| 4 | - | - | 1 | 61 | 226 | 9 | 515 | 476 | 26 | - | 6 |
| 31 | - | - | 6 | 146 | 397 | - | 173 | 743 | 4 | 15 | 7 |
| 18 | 2 | - | 26 | 291 | 948 | 198 | 2 064 | 1 809 | 88 | 2 | 8 |
| 12 | 1 | - | 19 | 187 | 522 | 65 | 1 189 | 1 039 | 26 | - | 9 |
| - | - | - | 4 | 74 | 284 | 76 | 586 | 520 | 39 | 1 | 10 |
| 6 | 1 | - | 3 | 30 | 142 | 57 | 289 | 250 | 23 | 1 | 11 |
| 285 | 5 | - | 57 | 921 | 3 152 | 4 | 1 462 | 11 048 | 91 | 69 | 12 |
| 59 | 2 | - | 31 | 456 | 1 718 | 1 | 755 | 6 683 | 28 | 19 | 13 |
| 226 | 3 | - | 26 | 465 | 1 434 | 3 | 707 | 4 365 | 63 | 50 | 14 |
| 7 | - | - | 4 | 18 | 108 | 62 | 310 | 278 | 29 | - | 15 |
| 4 | - | - | 3 | 11 | 77 | 34 | 224 | 205 | 19 | - | 16 |
| 3 | - | - | - | 6 | 27 | 20 | 70 | 59 | 8 | - | 17 |
| - | - | - | 1 | 1 | 4 | 8 | 16 | 14 | 2 | - | 18 |
| 161 | 14 | - | 78 | 411 | 1 976 | 3 402 | 8 073 | 7 393 | 2 700 | 4 | 19 |
| 83 | 9 | - | 39 | 290 | 1 147 | 1 874 | 4 981 | 4 554 | 1 640 | 3 | 20 |
| 47 | 4 | - | 33 | 88 | 608 | 1 007 | 2 173 | 1 998 | 753 | 1 | 21 |
| 31 | 1 | - | 6 | 33 | 221 | 521 | 919 | 841 | 307 | - | 22 |
| 23 | 2 | - | 4 | 87 | 188 | 48 | 1 259 | 703 | 124 | 5 | 23 |
| - | - | - | - | 1 | 4 | - | 4 | 9 | - | 1 | 24 |
| - | - | - | - | 1 | 1 | - | 3 | - | - | - | 25 |
| - | 1 | - | - | 1 | - | 10 | 17 | 6 | 6 | - | 26 |
| 5 | - | - | 2 | 56 | 125 | 1 | 547 | 375 | 52 | 2 | 27 |
| 8 | 1 | - | 2 | 28 | 58 | - | 412 | 227 | 32 | 2 | 28 |
| 6 | - | - | - | - | - | 19 | 143 | 53 | 12 | - | 29 |
| 4 | - | - | - | - | - | 18 | 133 | 33 | 22 | - | 30 |
| 25 | 1 | - | 6 | 66 | 241 | 278 | 1 066 | 798 | 173 | 1 | 31 |
| 561 | 26 | 2 | 199 | 2 319 | 8 138 | 4 011 | 17 188 | 26 848 | 3 273 | 169 | 32 |
| 290 | 5 | - | 59 | 939 | 3 185 | 10 | 2 134 | 11 032 | 148 | 70 | 33 |
| 135 | 9 | 2 | 56 | 604 | 2 006 | 2 014 | 5 641 | 7 225 | 1 713 | 82 | 34 |
| 73 | 7 | - | 61 | 427 | 1 580 | 1 161 | 5 287 | 4 887 | 883 | 13 | 35 |
| 28 | 4 | - | 15 | 229 | 809 | 492 | 2 656 | 2 417 | 350 | 3 | 36 |
| 35 | 1 | 0 | 8 | 120 | 558 | 334 | 1 470 | 1 287 | 179 | 1 | 37 |

1.3.2 Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

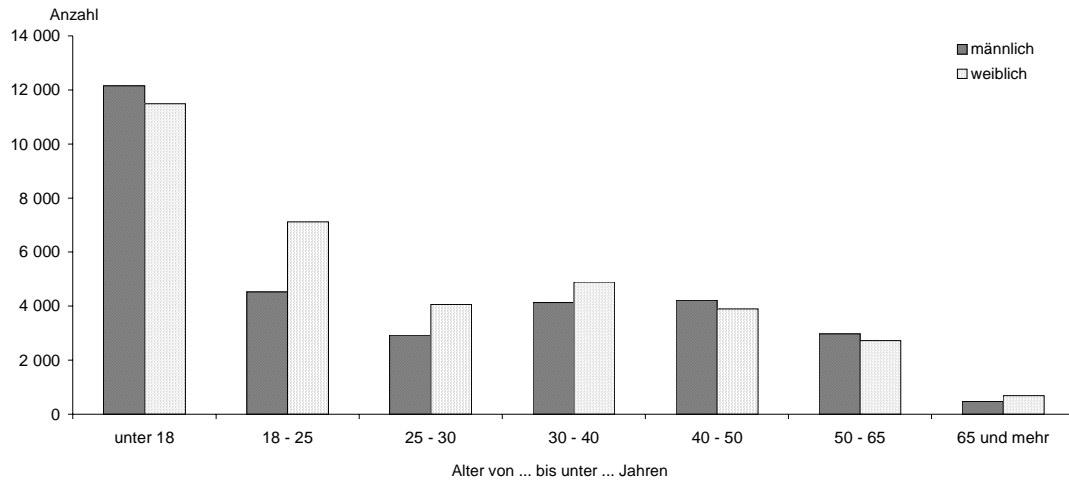
| Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft | Bedarfsgemeinschaften insgesamt | Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s) | | | |
|---|---------------------------------|--|----------------------------|-------------------------|---------------|
| | | Bruttobedarf | anerkannte Bruttokaltmiete | angerechnetes Einkommen | Nettoanspruch |
| | | | | | |
| Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen | 29 662 | 812 | 259 | 477 | 336 |
| Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren | 1 778 | 874 | 284 | 433 | 441 |
| Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren | 2 773 | 1 286 | 356 | 779 | 507 |
| mit einem Kind unter 18 Jahren | 1 294 | 1 109 | 325 | 589 | 520 |
| mit 2 Kindern unter 18 Jahren | 949 | 1 313 | 358 | 803 | 509 |
| mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren | 530 | 1 672 | 427 | 1 199 | 473 |
| Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren | 900 | 848 | 269 | 553 | 296 |
| Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren | 2 087 | 1 181 | 333 | 852 | 329 |
| mit einem Kind unter 18 Jahren | 1 203 | 1 046 | 311 | 730 | 316 |
| mit 2 Kindern unter 18 Jahren | 595 | 1 245 | 342 | 913 | 332 |
| mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren | 289 | 1 609 | 403 | 1 234 | 375 |
| Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände | 13 667 | 519 | 192 | 241 | 278 |
| männlich | 8 423 | 503 | 179 | 202 | 301 |
| weiblich | 5 244 | 545 | 213 | 303 | 242 |
| Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren | 324 | 936 | 299 | 611 | 325 |
| mit einem Kind unter 18 Jahren | 238 | 850 | 283 | 525 | 325 |
| mit 2 Kindern unter 18 Jahren | 70 | 1 104 | 329 | 798 | 306 |
| mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren | 16 | 1 473 | 405 | 1 062 | 412 |
| Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren | 8 133 | 1 026 | 312 | 669 | 357 |
| mit einem Kind unter 18 Jahren | 5 029 | 878 | 286 | 526 | 352 |
| mit 2 Kindern unter 18 Jahren | 2 178 | 1 153 | 336 | 801 | 352 |
| mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren | 926 | 1 534 | 400 | 1 133 | 400 |
| Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen | 3 267 | 320 | 60 | 121 | 199 |
| Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen | 18 | 690 | 169 | 278 | 411 |
| mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen | 3 | 707 | 62 | 462 | 245 |
| mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen | 19 | 552 | 110 | 310 | 243 |
| Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige | 1 915 | 308 | 53 | 100 | 208 |
| volljährige weibliche Haushaltsangehörige | 990 | 324 | 64 | 128 | 196 |
| minderjährige männliche Haushaltsangehörige | 162 | 342 | 102 | 221 | 121 |
| minderjährige weibliche Haushaltsangehörige | 160 | 336 | 65 | 185 | 151 |
| Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften | 1 153 | 1 053 | 278 | 666 | 387 |
| Bedarfsgemeinschaften insgesamt | 34 082 | 773 | 241 | 449 | 324 |
| Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben | | | | | |
| 1-Personenhaushalte | 15 306 | 489 | 171 | 222 | 267 |
| 2-Personenhaushalte | 8 584 | 826 | 266 | 477 | 349 |
| 3-Personenhaushalte | 5 787 | 1 021 | 301 | 648 | 374 |
| 4-Personenhaushalte | 2 854 | 1 212 | 334 | 806 | 406 |
| 5-Personenhaushalte | 1 026 | 1 419 | 366 | 1 004 | 414 |
| 6- und mehr Personenhaushalte | 525 | 1 826 | 439 | 1 388 | 438 |

1.3.3 Bedarfsgemeinschaften nach Kreisen und Typ der Bedarfsgemeinschaft

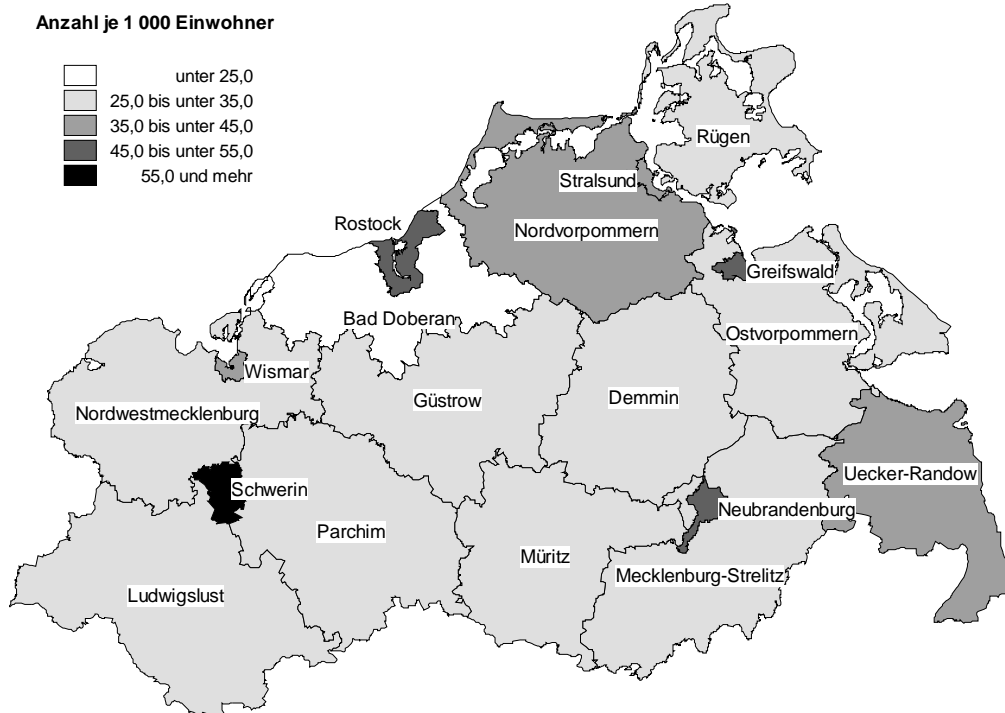
| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Bedarfs- gemein- schaften insgesamt | Davon | | | | | | | | | | |
|---|--|----------------|--|------------|---------------|--|--------------|---------------|--|-----------|---|---|
| | | Ehepaare | | | | nichteheliche Lebensgemeinschaften | | | | | | |
| | | ohne Kinder | mit | | | ohne Kinder | mit | | | | | |
| | | | 1 | 2 | 3 und mehr | | 1 | 2 | 3 und mehr | | | |
| Kind(ern) | | | Kind(ern) | | | | | | | | | |
| Kreisfreie Städte | | | | | | | | | | | | |
| Greifswald | 1 365 | 43 | 27 | 36 | 20 | 36 | 55 | 23 | 12 | | | |
| Neubrandenburg..... | 1 824 | 74 | 56 | 53 | 27 | 34 | 47 | 25 | 8 | | | |
| Rostock..... | 5 731 | 324 | 200 | 119 | 51 | 114 | 140 | 59 | 37 | | | |
| Schwerin..... | 4 406 | 333 | 222 | 123 | 55 | 103 | 111 | 49 | 27 | | | |
| Stralsund..... | 1 138 | 47 | 36 | 29 | 8 | 41 | 30 | 12 | 3 | | | |
| Wismar | 903 | 49 | 26 | 23 | 12 | 25 | 23 | 9 | 6 | | | |
| Landkreise | | | | | | | | | | | | |
| Bad Doberan | 1 251 | 78 | 62 | 50 | 23 | 23 | 55 | 32 | 9 | | | |
| Demmin..... | 1 446 | 55 | 46 | 45 | 23 | 52 | 64 | 41 | 14 | | | |
| Güstrow | 1 413 | 75 | 56 | 48 | 32 | 39 | 63 | 31 | 10 | | | |
| Ludwigslust..... | 1 990 | 116 | 79 | 62 | 45 | 49 | 63 | 40 | 16 | | | |
| Mecklenburg-Strelitz | 1 526 | 62 | 59 | 35 | 24 | 40 | 63 | 29 | 16 | | | |
| Müritz..... | 1 131 | 56 | 52 | 33 | 21 | 32 | 52 | 31 | 18 | | | |
| Nordvorpommern..... | 2 258 | 104 | 87 | 71 | 44 | 65 | 85 | 58 | 28 | | | |
| Nordwestmecklenburg..... | 1 727 | 98 | 72 | 41 | 33 | 61 | 73 | 28 | 20 | | | |
| Ostvorpommern | 1 897 | 94 | 80 | 64 | 41 | 51 | 85 | 32 | 20 | | | |
| Parchim | 1 412 | 48 | 40 | 25 | 21 | 52 | 62 | 34 | 15 | | | |
| Rügen | 1 157 | 58 | 41 | 30 | 21 | 41 | 51 | 27 | 9 | | | |
| Uecker-Randow | 1 507 | 64 | 53 | 62 | 29 | 42 | 81 | 35 | 21 | | | |
| Mecklenburg- Vorpommern..... | 34 082 | 1 778 | 1 294 | 949 | 530 | 900 | 1 203 | 595 | 289 | | | |
| noch: davon | | | | | | | | | | | | |
| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | einzelne Haushalts- vorstände | | einzelne Haushaltsvorstände männlich mit | | | einzelne Haushaltsvorstände weiblich mit | | | sonstige Bedarfs- gemeinschaften | | sonstige einzelne Haushalts- ange- hörige | anderweitig nicht erfasste Bedarfsgeme- inschaften |
| | männ- lich | weib- lich | 1 | 2 | 3 und mehr | 1 | 2 | 3 und mehr | | | | |
| | | | | | | | | | ohne | mit | | |
| | Kind(ern) | | | Kind(ern) | | | Kinder(n) | | | | | |
| Kreisfreie Städte | | | | | | | | | | | | |
| Greifswald | 327 | 212 | 12 | 2 | - | 220 | 116 | 49 | - | - | 142 | 33 |
| Neubrandenburg..... | 507 | 327 | 19 | 7 | - | 310 | 154 | 67 | - | - | 93 | 16 |
| Rostock..... | 1 634 | 1 035 | 40 | 11 | 3 | 813 | 332 | 128 | 1 | - | 536 | 154 |
| Schwerin..... | 1 300 | 774 | 27 | 5 | - | 538 | 215 | 88 | 1 | - | 311 | 124 |
| Stralsund..... | 356 | 161 | 8 | 1 | - | 175 | 102 | 33 | 1 | - | 79 | 16 |
| Wismar | 233 | 121 | 1 | 4 | - | 161 | 61 | 29 | - | - | 67 | 53 |
| Landkreise | | | | | | | | | | | | |
| Bad Doberan | 222 | 144 | 11 | 1 | 3 | 207 | 73 | 39 | 3 | 1 | 166 | 49 |
| Demmin..... | 312 | 223 | 6 | 2 | - | 204 | 85 | 41 | - | 2 | 172 | 59 |
| Güstrow | 370 | 144 | 12 | 3 | - | 202 | 88 | 45 | - | 1 | 129 | 65 |
| Ludwigslust..... | 397 | 250 | 8 | 3 | 1 | 326 | 149 | 79 | 2 | 3 | 256 | 46 |
| Mecklenburg-Strelitz | 373 | 225 | 11 | 4 | - | 200 | 97 | 41 | 4 | 1 | 177 | 65 |
| Müritz..... | 233 | 158 | 7 | 1 | - | 173 | 69 | 31 | - | - | 112 | 52 |
| Nordvorpommern..... | 469 | 361 | 19 | 2 | 2 | 316 | 127 | 48 | 1 | 3 | 254 | 114 |
| Nordwestmecklenburg..... | 344 | 213 | 12 | 6 | 2 | 267 | 130 | 55 | 3 | 2 | 175 | 92 |
| Ostvorpommern | 406 | 290 | 20 | 5 | 3 | 305 | 130 | 56 | - | 3 | 154 | 58 |
| Parchim | 248 | 203 | 3 | 5 | - | 230 | 81 | 37 | 2 | 1 | 151 | 54 |
| Rügen | 261 | 185 | 9 | 3 | 1 | 163 | 70 | 22 | - | 5 | 114 | 46 |
| Uecker-Randow | 331 | 218 | 13 | 5 | 1 | 219 | 99 | 38 | - | - | 139 | 57 |
| Mecklenburg- Vorpommern..... | 8 423 | 5 244 | 238 | 70 | 16 | 5 029 | 2 178 | 926 | 18 | 22 | 3 227 | 1 153 |

Sozialhilfeempfänger mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2003

nach Geschlecht und Altersgruppe



nach Kreisen



2 Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen

Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen

Die Erhebung über die Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Bundessozialhilfegesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Es werden auch die Leistungsempfänger erfasst, die in Einrichtungen (z. B. Krankenhäusern, Behindertenheimen, Pflegeheimen) voll- oder teilstationär betreut werden und bei denen die Hilfe in besonderen Lebenslagen und die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zusammenfallen (§ 27 Abs. 3 BSHG).

Rechtsgrundlagen sind die §§ 127 bis 134 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646, 2 975), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 26. Juni 2001 (BGBl. I S. 1 310), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3 322). Erhoben werden die Angaben zu § 128 Abs. 2 BSHG.

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Empfänger, die ausschließlich laufende Hilfe zum Lebensunterhalt beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt;
- deutsche Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem BSHG, z. B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten;
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird im Rahmen der Asylbewerberleistungsstatistik erfasst).

Hilfe zur ambulanten Pflege in Form von

- Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (§ 69a Abs. 1 BSHG);
- Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (§ 69a Abs. 2 BSHG);
- Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (§ 69a Abs. 3 BSHG);
- anderen Leistungen liegen bei Erstattung angemessener Aufwendungen der Pflegeperson, Gewährung von Beihilfen, Übernahme der Beiträge für eine Alterssicherung sowie bei Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft vor.

Werden die Kosten für das Pflegepersonal unter gleichzeitiger Kürzung des Pflegegeldes übernommen, so werden sowohl die Gewährung von Pflegegeld (und zwar je nach Stufe der Pflegebedürftigkeit) als auch „andere Leistungen“ angegeben.

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts

Hierunter fällt die Hilfe nach § 70 BSHG, die Personen mit eigenem Haushalt gewährt wird, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann und die Weiterführung des Haushalts geboten ist.

Ebenso gehört hierzu die Übernahme der angemessenen Kosten für eine vorübergehende anderweitige Unterbringung von Haushaltsangehörigen nach § 71 BSHG, wenn diese Unterbringung in besonderen Fällen neben oder statt der Weiterführung des Haushalts geboten ist.

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in einer Einrichtung wird zwischen voll- und teilstationären Einrichtungen unterschieden.

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation

Hierunter fallen nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BSHG die in § 26 SGB IX aufgeführten Leistungen

Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder

Hierunter fallen die Maßnahmen nach § 40 Abs. 1 Nr. 8 BSHG, in Verbindung mit §§ 55 Abs. 2 Nr. 2 und 56 SGB IX.

Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung

Die Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 BSHG umfasst entsprechend § 12 der Eingliederungshilfe-Verordnung auch heilpädagogische sowie sonstige Maßnahmen, wenn diese erforderlich oder geeignet sind, den Schulbesuch zu ermöglichen oder zu erleichtern.

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Dieser Position sind Maßnahmen zugeordnet, die nach § 40 Abs. 1 Nr. 3, 5 und 6 BSHG in Verbindung mit § 33 SGB IX durchgeführt werden.

Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte

Hierunter fallen gemäß § 40 Abs. 1 Nr. 7 und 41 BSHG in Verbindung mit § 41 SGB IX die Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen im Sinne von § 136 SGB IX und im Arbeitsbereich sonstiger Beschäftigungsstätten, sofern sie anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen vergleichbar sind.

Suchtkrankenhilfe

In den Fällen, in denen suchtkranke Personen (Alkohol-, Medikamente- und Drogenabhängige) Eingliederungshilfe für Behinderte erhalten, kommt es in jedem Fall zu Mehrfachnennungen.

Sonstige Eingliederungshilfe

Hierunter fallen alle Eingliederungshilfen, für die vorgenannten Positionen nicht in Frage kommen, z. B. Leistungen nach § 40 Abs. 1 BSHG Nr. 8, in Verbindung mit §§ 55, 57 und 58 SGB IX.

2.1 Ausgewählte Kennziffern 2002 und 2003 ^{*)}

| Merkmal | 2002 | 2003 |
|---|--------|--------|
| 1. Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾ | 28 281 | 29 808 |
| und zwar | | |
| je 1 000 Einwohner | 16,1 | 17,2 |
| außerhalb von Einrichtungen | 13 685 | 14 882 |
| in Einrichtungen | 15 282 | 15 446 |
| Deutsche | 25 909 | 27 274 |
| Nichtdeutsche | 2 372 | 2 534 |
| männlich | 16 210 | 17 071 |
| weiblich | 12 071 | 12 737 |
| 2. Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren | | |
| unter 15 | 4 835 | 5 248 |
| 15 - 18 | 415 | 396 |
| 18 - 25 | 2 905 | 3 019 |
| 25 - 65 | 16 504 | 17 220 |
| 65 und mehr | 3 622 | 3 925 |
| Durchschnittsalter in Jahren | 38,4 | 38,2 |
| 3. Empfänger nach ausgewählten Hilfearten | | |
| Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung | 8 907 | 9 571 |
| Vorbeugende Hilfe | 90 | 56 |
| Hilfe zur Pflege zusammen | 4 604 | 5 116 |
| und zwar ¹⁾ | | |
| ambulant | 1 533 | 1 540 |
| teilstationär | 6 | 78 |
| vollstationär | 3 072 | 3 570 |
| Eingliederungshilfe für Behinderte | 14 411 | 14 895 |
| darunter | | |
| heilpädagogische Maßnahmen für Kinder | 3 371 | 3 738 |
| Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen | 5 002 | 5 124 |
| Suchtkrankenhilfe | 1 397 | 1 345 |
| Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen | 560 | 802 |

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2.2 Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Jahr 2003

2.2.1 Empfänger(innen) nach Geschlecht, Altersgruppe und Staatsangehörigkeit

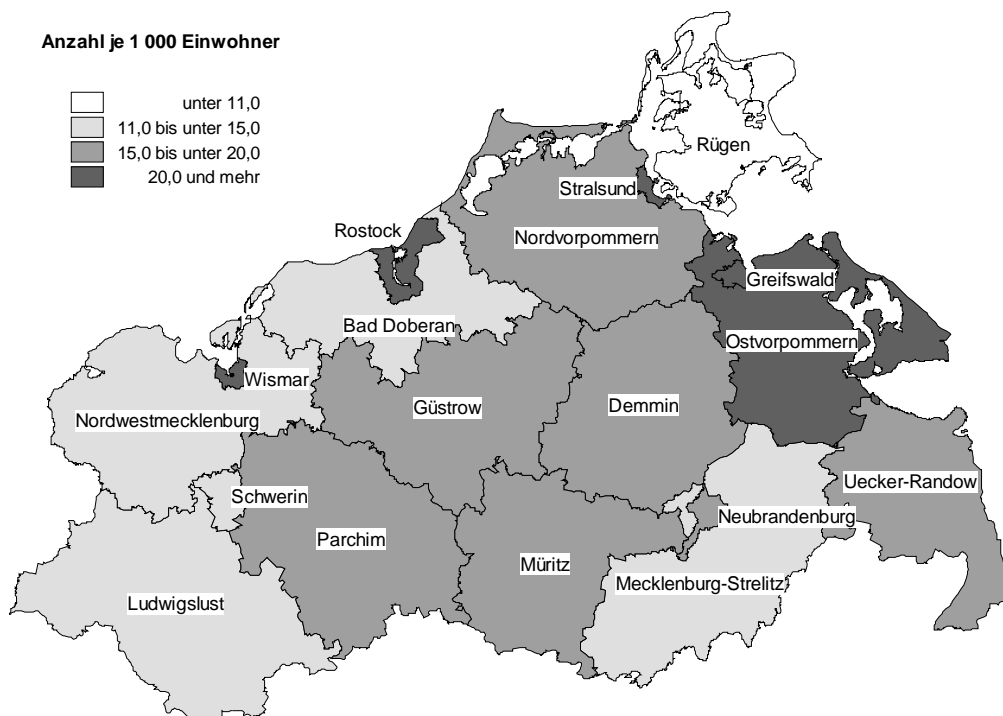
| Alter von ... bis unter ... Jahren | Empfänger | | | Und zwar | |
|------------------------------------|---------------|--------------------|---------------|-----------------------------|------------------|
| | insgesamt | je 1 000 Einwohner | Nichtdeutsche | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen |
| männlich | | | | | |
| Unter 3 | 406 | 20,7 | 38 | 382 | 37 |
| 3 - 7 | 2 022 | 79,3 | 59 | 949 | 1 117 |
| 7 - 11 | 497 | 23,5 | 56 | 257 | 250 |
| 11 - 15 | 300 | 8,0 | 69 | 247 | 56 |
| 15 - 18 | 237 | 5,7 | 59 | 147 | 90 |
| 18 - 21 | 448 | 10,9 | 44 | 150 | 302 |
| 21 - 25 | 1 158 | 22,4 | 56 | 399 | 775 |
| 25 - 30 | 1 413 | 27,8 | 113 | 681 | 751 |
| 30 - 40 | 2 837 | 22,7 | 232 | 1 363 | 1 536 |
| 40 - 50 | 3 845 | 24,1 | 166 | 1 838 | 2 091 |
| 50 - 60 | 1 933 | 18,1 | 114 | 1 015 | 955 |
| 60 - 65 | 790 | 13,5 | 52 | 370 | 442 |
| 65 - 70 | 621 | 11,6 | 73 | 278 | 360 |
| 70 - 75 | 288 | 8,2 | 47 | 119 | 171 |
| 75 und mehr | 276 | 8,7 | 56 | 131 | 151 |
| Zusammen | 17 071 | 19,9 | 1 234 | 8 326 | 9 084 |
| Durchschnittsalter | 35,7 | . | 37,1 | 34,9 | 36,4 |
| weiblich | | | | | |
| Unter 3 | 344 | 18,5 | 33 | 329 | 22 |
| 3 - 7 | 1 116 | 46,4 | 66 | 525 | 617 |
| 7 - 11 | 331 | 16,8 | 58 | 186 | 148 |
| 11 - 15 | 232 | 6,7 | 56 | 212 | 21 |
| 15 - 18 | 159 | 4,1 | 29 | 108 | 52 |
| 18 - 21 | 400 | 10,7 | 51 | 212 | 192 |
| 21 - 25 | 1 013 | 23,7 | 40 | 592 | 434 |
| 25 - 30 | 1 236 | 29,7 | 110 | 764 | 489 |
| 30 - 40 | 1 820 | 16,1 | 216 | 1 013 | 834 |
| 40 - 50 | 1 856 | 12,5 | 147 | 864 | 1 028 |
| 50 - 60 | 986 | 9,5 | 159 | 525 | 482 |
| 60 - 65 | 504 | 7,9 | 79 | 244 | 263 |
| 65 - 70 | 527 | 8,4 | 91 | 279 | 256 |
| 70 - 75 | 409 | 8,9 | 51 | 182 | 230 |
| 75 und mehr | 1 804 | 22,9 | 114 | 521 | 1 294 |
| Zusammen | 12 737 | 14,6 | 1 300 | 6 556 | 6 362 |
| Durchschnittsalter | 41,7 | . | 41,5 | 36,8 | 46,6 |
| Insgesamt | | | | | |
| Unter 3 | 750 | 19,6 | 71 | 711 | 59 |
| 3 - 7 | 3 138 | 63,4 | 125 | 1 474 | 1 734 |
| 7 - 11 | 828 | 20,3 | 114 | 443 | 398 |
| 11 - 15 | 532 | 7,5 | 125 | 459 | 77 |
| 15 - 18 | 396 | 4,9 | 88 | 255 | 142 |
| 18 - 21 | 848 | 10,8 | 95 | 362 | 494 |
| 21 - 25 | 2 171 | 23,0 | 96 | 991 | 1 209 |
| 25 - 30 | 2 649 | 28,7 | 223 | 1 445 | 1 240 |
| 30 - 40 | 4 657 | 19,5 | 448 | 2 376 | 2 370 |
| 40 - 50 | 5 701 | 18,5 | 313 | 2 702 | 3 119 |
| 50 - 60 | 2 919 | 13,9 | 273 | 1 540 | 1 437 |
| 60 - 65 | 1 294 | 10,6 | 131 | 614 | 705 |
| 65 - 70 | 1 148 | 9,9 | 164 | 557 | 616 |
| 70 - 75 | 697 | 8,6 | 98 | 301 | 401 |
| 75 und mehr | 2 080 | 18,9 | 170 | 652 | 1 445 |
| Zusammen | 29 808 | 17,2 | 2 534 | 14 882 | 15 446 |
| Durchschnittsalter | 38,2 | . | 39,4 | 35,7 | 40,6 |

2.2.2 Empfänger(innen) nach Kreisen und Geschlecht

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Empfänger insgesamt | Je 1 000 Einwohner | Und zwar | | | | Durchschnitts- alter |
|--|------------------------|-----------------------|---------------|---------------|--------------------------------|---------------------|-------------------------|
| | | | männlich | weiblich | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | |
| Kreisfreie Städte | | | | | | | |
| Greifswald..... | 1 227 | 23,2 | 653 | 574 | 659 | 612 | 37,6 |
| Neubrandenburg..... | 1 309 | 18,8 | 737 | 572 | 703 | 665 | 33,5 |
| Rostock | 5 210 | 26,3 | 2 906 | 2 304 | 3 242 | 2 020 | 36,5 |
| Schwerin | 1 147 | 11,7 | 490 | 657 | 914 | 241 | 50,6 |
| Stralsund | 1 307 | 22,1 | 800 | 507 | 579 | 730 | 36,9 |
| Wismar..... | 1 183 | 25,8 | 631 | 552 | 809 | 383 | 38,9 |
| Landkreise | | | | | | | |
| Bad Doberan | 1 350 | 11,3 | 750 | 600 | 504 | 873 | 32,9 |
| Demmin | 1 411 | 15,6 | 803 | 608 | 550 | 945 | 40,5 |
| Güstrow..... | 1 662 | 15,2 | 977 | 685 | 709 | 961 | 37,6 |
| Ludwigslust..... | 1 570 | 12,0 | 917 | 653 | 638 | 939 | 39,7 |
| Mecklenburg-Strelitz .. | 1 215 | 14,2 | 704 | 511 | 515 | 741 | 36,6 |
| Müritz | 1 084 | 15,7 | 602 | 482 | 455 | 639 | 39,5 |
| Nordvorpommern..... | 1 782 | 15,4 | 1 006 | 776 | 881 | 903 | 34,2 |
| Nordwestmecklenburg | 1 731 | 14,3 | 1 027 | 704 | 786 | 973 | 38,1 |
| Ostvorpommern | 2 538 | 22,6 | 1 590 | 948 | 1 376 | 1 274 | 39,9 |
| Parchim | 1 962 | 18,5 | 1 183 | 779 | 725 | 1 253 | 39,8 |
| Rügen..... | 709 | 9,7 | 434 | 275 | 294 | 426 | 38,4 |
| Uecker-Randow | 1 411 | 17,4 | 861 | 550 | 543 | 868 | 42,9 |
| Mecklenburg- Vorpommern | 29 808 | 17,2 | 17 071 | 12 737 | 14 882 | 15 446 | 38,2 |

Sozialhilfeempfänger mit Hilfe in besonderen Lebenslagen
im Jahr 2003

nach Kreisen



2.2.3 Empfänger(innen) nach Kreisen und Hilfeart *)

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Empfänger insgesamt ¹⁾ | Vorbeu- gende Hilfe | Hilfe bei Krankheit; Sterilisation; zur Fami- lienplanung | Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerin- nen | Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾ | Und zwar | | |
|--|--------------------------------------|------------------------|---|--|---|--------------|---------------|---------------|
| | | | | | | ambulant | teilstationär | vollstationär |
| Kreisfreie Städte | | | | | | | | |
| Greifswald..... | 1 227 | - | 483 | - | 182 | 78 | - | 104 |
| Neubrandenburg..... | 1 309 | - | 326 | 7 | 188 | 123 | 6 | 64 |
| Rostock | 5 210 | 13 | 2 288 | - | 644 | 342 | 2 | 302 |
| Schwerin | 1 147 | 22 | 542 | 10 | 482 | 271 | - | 211 |
| Stralsund | 1 307 | - | 361 | - | 183 | 60 | - | 123 |
| Wismar..... | 1 183 | - | 598 | 48 | 142 | 39 | - | 103 |
| Landkreise | | | | | | | | |
| Bad Doberan | 1 350 | 15 | 312 | 2 | 235 | 51 | - | 184 |
| Demmin | 1 411 | - | 397 | 1 | 234 | 23 | - | 211 |
| Güstrow..... | 1 662 | 1 | 417 | 1 | 265 | 62 | - | 203 |
| Ludwigslust..... | 1 570 | - | 457 | - | 266 | 51 | - | 215 |
| Mecklenburg-Strelitz | 1 215 | - | 316 | 5 | 207 | 45 | - | 162 |
| Müritz | 1 084 | - | 285 | - | 216 | 69 | 1 | 146 |
| Nordvorpommern..... | 1 782 | - | 680 | 3 | 572 | 19 | 1 | 552 |
| Nordwestmecklenburg ... | 1 731 | - | 520 | 6 | 270 | 49 | - | 221 |
| Ostvorpommern | 2 538 | - | 587 | 4 | 466 | 145 | 68 | 318 |
| Parchim..... | 1 962 | 5 | 411 | - | 304 | 98 | - | 206 |
| Rügen..... | 709 | - | 285 | - | 109 | - | - | 109 |
| Uecker-Randow | 1 411 | - | 306 | 3 | 151 | 15 | - | 136 |
| Mecklenburg- Vorpommern | 29 808 | 56 | 9 571 | 90 | 5 116 | 1 540 | 78 | 3 570 |

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Noch: Empfänger(innen) nach Kreisen und Hilfeart *) | | | | | Eingliederungs- hilfe für Behin- derte | darunter Beschäftigung in Werkstatt |
|--|---|---|--|---|---------------|--|---|
| | Blindenhilfe | Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts | Hilfe zur Über- windung bes. sozialer Schwierigkeiten | Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen | | | |
| Kreisfreie Städte | | | | | | | |
| Greifswald..... | 14 | - | 69 | 10 | 500 | 178 | |
| Neubrandenburg..... | 4 | 12 | 64 | 30 | 717 | 183 | |
| Rostock | 1 | 8 | 124 | 40 | 2 291 | 479 | |
| Schwerin | - | 11 | 45 | 39 | 122 | 7 | |
| Stralsund | 11 | - | 3 | - | 772 | 194 | |
| Wismar..... | - | - | - | 69 | 407 | 122 | |
| Landkreise | | | | | | | |
| Bad Doberan | 1 | - | 1 | - | 809 | 283 | |
| Demmin | 5 | - | 61 | 1 | 734 | 288 | |
| Güstrow..... | 1 | - | - | - | 1 001 | 447 | |
| Ludwigslust..... | - | - | 98 | - | 823 | 370 | |
| Mecklenburg-Strelitz | - | 25 | 10 | - | 680 | 255 | |
| Müritz | - | 13 | 56 | 8 | 535 | 238 | |
| Nordvorpommern..... | - | - | 1 | 19 | 815 | 276 | |
| Nordwestmecklenburg ... | - | 17 | - | 1 | 954 | 417 | |
| Ostvorpommern | 17 | - | 430 | 582 | 1 237 | 391 | |
| Parchim..... | 2 | - | 13 | 2 | 1 256 | 539 | |
| Rügen..... | - | - | - | - | 335 | 165 | |
| Uecker-Randow | - | 44 | 1 | 1 | 907 | 292 | |
| Mecklenburg- Vorpommern | 56 | 130 | 976 | 802 | 14 895 | 5 124 | |

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3 Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen und sozialen Auswirkungen des Bundessozialhilfegesetzes bereitgestellt werden.

Rechtsgrundlagen sind die §§ 127 bis 134 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646, 2 975), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 26. Juni 2001 (BGBl. I S. 1 310), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3 322). Erhoben werden die Angaben zu § 128 Abs. 3 BSHG.

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe werden erfasst:

- die Ausgaben der Sozialhilfe aufgrund des Bundessozialhilfegesetzes in der jeweils gültigen Fassung nebst den hierzu ergangenen Ausführungsvorschriften; sie umfassen sowohl die Hilfe zum Lebensunterhalt als auch die Hilfe in besonderen Lebenslagen. Die Leistungen enthalten auch die gem. §§ 15a, 15b, 27 Abs. 2, 30 Abs. 3 und 89 BSHG sowie die gem. §§ 8 Abs. 2 und 17 Abs. 1 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung gewährten Darlehen;
- die Einnahmen im Zusammenhang mit Ausgaben der Sozialhilfe sowie Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen.

Nicht erfasst werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (z. B. Erstattungen im Zusammenhang mit dem besonderen Mietzuschuss);
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe, z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des BSHG handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des BSHG auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären;
- die Auszahlungen nach dem Fünften Teil des Wohnungsgesetzes (besonderer Mietzuschuss).

Ausgaben/Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Die Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen umfasst die Hilfeleistungen, die weder zum Zwecke der Unterbringung und Vollpflege der Hilfeempfänger in einer Einrichtung noch zur Betreuung in einer teilstationären Einrichtung oder im Zusammenhang mit teilstationärer Betreuung gewährt werden.

Ausgaben/Einnahmen von Einrichtungen

Die Sozialhilfe in Einrichtungen umfasst die den Hilfeempfängern in Einrichtungen durch Unterbringung oder durch Betreuung geleistete Hilfe, wenn dabei Vollpflege über Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Nachgewiesen werden die Kosten der Pflege bzw. der Betreuung, soweit die Beträge von den Sozialhilfeträgern gezahlt werden. Zu den Ausgaben zählen die von den Einrichtungen in Rechnung gestellten Vergütungen, Barbeträge und Nebenkosten sowie alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in Einrichtungen entstehen. Hierzu gehören z. B. Transportkosten (auch solche für Hin- und Rückfahrt), Kosten für ambulante Behandlung, für Bekleidung usw. Zu den Ausgaben zählt auch das Arbeitsförderungsgeld gemäß § 43 SGB IX.

Einrichtungen zur teilstationären Betreuung sind insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Werkstätten für behinderte Menschen, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten u. dgl., in denen die Hilfeempfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.

Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt

Hierbei handelt es sich um die reine Hilfe zum Lebensunterhalt gem. § 11 ff. BSHG, die nicht kraft Gesetzes (§ 27 Abs. 3 BSHG) mit Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist. Soweit Hilfe zum Lebensunterhalt (hierzu zählen auch einmalige Leistungen, wie Weihnachtsbeihilfen) kraft Gesetzes mit Gewährung von Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist, wird die Hilfe zum Lebensunterhalt unter der betreffenden Hilfe in besonderen Lebenslagen nachgewiesen.

- Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)

Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 21 Abs. 1 BSHG) sind vor allem die nach Regelsätzen bemessenen Geldleistungen, Mehrbedarfzuschläge und Kosten der Unterkunft. Die Hilfe muss regelmäßig vorgesehen sein, jedoch kommt es auf die Dauer der Gewährung nicht an.

Zu den laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt rechnen auch laufend gewährte Beiträge zur Krankenversicherung und Alterssicherung (§§ 13, 14 BSHG).

- Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit

Hierunter fallen Leistungen nach §§ 18 bis 20 BSHG.

- Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt

Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 21 Abs. 1, 1a und 2 BSHG) sind die ihrer Natur nach nicht mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederkehrenden Leistungen. Sie können als eigenständige Geld- oder Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden.

Ausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen

Nachgewiesen werden die Ausgaben für die einzelnen Hilfen in besonderen Lebenslagen gem. §§ 27 ff. BSHG einschließlich der damit gewährten laufenden und einmaligen Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, soweit sie kraft Gesetzes mit einer Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden sind.

Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen

- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts:

Hierunter fallen die Ausgaben für Hilfen sowohl nach § 70 als auch nach § 71 BSHG. Außerdem werden hier auch die Maßnahmen nachgewiesen, in denen neben oder statt der Weiterführung des Haushalts eine kurzfristige anderweitige Unterbringung von minderjährigen Haushaltsangehörigen erfolgte. Dies sind keine Kosten im Rahmen der Hilfe zur Erziehung (§§ 33 bis 35 KJHG), sondern Sozialhilfeausgaben.

Weitere Erläuterungen der Hilfe zur Pflege und zur Eingliederungshilfe für behinderte Menschen entnehmen Sie bitte aus dem Abschnitt 2 zur Hilfe in besonderen Lebenslagen.

Einnahmen

Die Einnahmen der Sozialhilfe werden für die quantitativ bedeutsamen Hilfearten nachgewiesen. Hinsichtlich der Abgrenzung der einzelnen Hilfearten gelten die Ausführungen bzgl. der Ausgaben.

3.1 Bruttoausgaben nach Hilfeart

| Hilfeart | Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte | | |
|--|---|--------------------------------|--------------------|
| | insgesamt | davon | |
| | | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen |
| 1 000 EUR | | | |
| Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen | 192 233 | 186 472 | 5 760 |
| laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)..... | 149 472 | 143 750 | 5 722 |
| laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit | 16 941 | 16 941 | - |
| einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen | 23 529 | 23 491 | 38 |
| einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger..... | 2 290 | 2 290 | - |
| Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen | 256 102 | 31 333 | 224 769 |
| Hilfe zur Pflege zusammen | 19 585 | 3 837 | 15 749 |
| ambulant | 3 837 | 3 837 | - |
| davon in Form von | | | |
| Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit | 783 | 783 | - |
| Pflegegeld bei außergewöhnlicher Pflegebedürftigkeit..... | 834 | 834 | - |
| Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit..... | 571 | 571 | - |
| anderen Leistungen | 1 648 | 1 648 | - |
| teilstationär | 5 | - | 5 |
| vollstationär | 15 743 | - | 15 743 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen..... | 209 524 | 8 771 | 200 753 |
| Leistungen zur medizinischen Rehabilitation | 435 | 359 | 75 |
| heilpädagogische Leistungen für Kinder..... | 21 331 | 3 311 | 18 021 |
| Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung | 3 010 | 42 | 2 968 |
| Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben..... | 124 | - | 124 |
| Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte. | 60 989 | - | 60 989 |
| Suchtkrankenhilfe | 16 851 | 1 351 | 15 500 |
| sonstige Eingliederungshilfe | 106 784 | 3 708 | 103 076 |
| Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung | 20 608 | 16 287 | 4 322 |
| sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen zusammen | 6 384 | 2 439 | 3 945 |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | 36 | 36 | - |
| vorbeugende Hilfe..... | 12 | 12 | - |
| Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft | 110 | 110 | - |
| Blindenhilfe | 22 | 15 | 7 |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts..... | 139 | 139 | - |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten..... | 5 697 | 1 851 | 3 847 |
| Altenhilfe | 15 | 15 | - |
| Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen..... | 353 | 261 | 92 |
| Ausgaben insgesamt | 448 334 | 217 805 | 230 529 |

3.2 Ausgaben und Einnahmen nach Arten außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten

| Hilfeart | Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte | Einnahmen | Davon | | | Reine Ausgaben |
|--|---|---------------|--------------------|---------------------------------------|--|----------------|
| | | | Leistungen Dritter | Leistungen von Sozialleistungsträgern | Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) | |
| in 1 000 EUR | | | | | | |
| Außerhalb von Einrichtungen | | | | | | |
| Hilfe zum Lebensunterhalt..... | 186 472 | 15 012 | 12 952 | 9 979 | 2 060 | 171 460 |
| Hilfe zur Pflege..... | 3 837 | 105 | 87 | 66 | 18 | 3 731 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, | 8 771 | 131 | 117 | 51 | 15 | 8 640 |
| Hilfe zur Familienplanung..... | 16 287 | 271 | 265 | 241 | 5 | 16 016 |
| Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen.... | 2 439 | 23 | 6 | 4 | 18 | 2 415 |
| Zusammen | 217 805 | 15 543 | 13 429 | 10 342 | 2 115 | 202 262 |
| In Einrichtungen | | | | | | |
| Hilfe zum Lebensunterhalt..... | 5 760 | 286 | 217 | 107 | 69 | 5 474 |
| Hilfe zur Pflege..... | 15 749 | 2 324 | 2 203 | 1 286 | 121 | 13 424 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, | 200 753 | 31 395 | 31 378 | 27 618 | 17 | 169 358 |
| Hilfe zur Familienplanung..... | 4 322 | 14 | 14 | 13 | - | 4 307 |
| Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen.... | 3 945 | 287 | 287 | 55 | - | 3 659 |
| Zusammen | 230 529 | 34 306 | 34 100 | 29 079 | 207 | 196 223 |
| Insgesamt | | | | | | |
| Hilfe zum Lebensunterhalt..... | 192 233 | 15 298 | 13 170 | 10 086 | 2 129 | 176 934 |
| Hilfe zur Pflege..... | 19 585 | 2 430 | 2 291 | 1 351 | 139 | 17 155 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, | 209 524 | 31 526 | 31 495 | 27 670 | 32 | 177 998 |
| Hilfe zur Familienplanung..... | 20 608 | 285 | 280 | 255 | 5 | 20 323 |
| Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen | 6 384 | 310 | 294 | 59 | 18 | 6 074 |
| Ausgaben insgesamt | 448 334 | 49 849 | 47 527 | 39 420 | 2 322 | 398 485 |

3.3 Ausgaben und Einnahmen nach Kreisen

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Ausgaben | Einnahmen | Davon | | Reine Ausgaben |
|---------------------------------------|----------------|---------------|--------------------|------------------------------|----------------|
| | | | Leistungen Dritter | Rückzahlung gewährter Hilfen | |
| 1 000 EUR | | | | | |
| Kreisfreie Städte | | | | | |
| Greifswald..... | 15 381 | 1 379 | 1 364 | 16 | 14 002 |
| Neubrandenburg..... | 23 182 | 1 697 | 1 683 | 14 | 21 484 |
| Rostock..... | 62 359 | 4 860 | 4 694 | 167 | 57 499 |
| Schwerin..... | 43 889 | 2 815 | 2 668 | 147 | 41 074 |
| Stralsund..... | 16 350 | 3 261 | 3 145 | 116 | 13 090 |
| Wismar..... | 15 636 | 1 451 | 1 433 | 19 | 14 185 |
| Landkreise | | | | | |
| Bad Doberan..... | 20 515 | 2 262 | 2 204 | 57 | 18 253 |
| Demmin..... | 19 031 | 2 140 | 2 103 | 37 | 16 891 |
| Güstrow..... | 25 401 | 3 974 | 3 907 | 67 | 21 426 |
| Ludwigslust..... | 26 420 | 2 903 | 2 835 | 68 | 23 517 |
| Mecklenburg-Strelitz..... | 18 123 | 2 077 | 1 889 | 189 | 16 046 |
| Müritz..... | 15 121 | 1 646 | 997 | 648 | 13 475 |
| Nordvorpommern..... | 26 519 | 2 727 | 2 403 | 324 | 23 791 |
| Nordwestmecklenburg..... | 23 371 | 2 634 | 2 612 | 23 | 20 736 |
| Ostvorpommern..... | 28 188 | 3 139 | 2 938 | 201 | 25 049 |
| Parchim..... | 33 345 | 6 509 | 6 449 | 61 | 26 836 |
| Rügen..... | 12 568 | 1 138 | 1 009 | 129 | 11 429 |
| Uecker-Randow..... | 22 937 | 3 236 | 3 196 | 40 | 19 701 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 448 334 | 49 849 | 47 527 | 2 322 | 398 485 |

3.4 Bruttoausgaben nach Kreisen und Hilfeart

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Ausgaben insgesamt | Und zwar für | | | |
|---|-----------------------|---------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|---------------------|
| | | laufende Hilfe zum Lebensunterhalt | Hilfe in besonderen Lebenslagen | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen |
| 1 000 EUR | | | | | |
| Kreisfreie Städte | | | | | |
| Greifswald..... | 15 381 | 7 414 | 7 966 | 7 851 | 7 530 |
| Neubrandenburg..... | 23 182 | 13 122 | 10 059 | 15 166 | 8 015 |
| Rostock..... | 62 359 | 28 127 | 34 233 | 32 304 | 30 055 |
| Schwerin..... | 43 889 | 25 320 | 18 569 | 31 411 | 12 478 |
| Stralsund..... | 16 350 | 8 155 | 8 195 | 8 568 | 7 782 |
| Wismar..... | 15 636 | 8 064 | 7 572 | 9 254 | 6 382 |
| Landkreise | | | | | |
| Bad Doberan..... | 20 515 | 7 164 | 13 351 | 8 155 | 12 360 |
| Demmin..... | 19 031 | 7 778 | 11 253 | 8 030 | 11 001 |
| Güstrow..... | 25 401 | 8 446 | 16 955 | 9 608 | 15 793 |
| Ludwigslust..... | 26 420 | 10 429 | 15 992 | 11 350 | 15 070 |
| Mecklenburg-Strelitz..... | 18 123 | 7 161 | 10 962 | 7 604 | 10 519 |
| Müritz..... | 15 121 | 6 293 | 8 827 | 7 163 | 7 958 |
| Nordvorpommern..... | 26 519 | 12 341 | 14 177 | 13 582 | 12 936 |
| Nordwestmecklenburg..... | 23 371 | 10 146 | 13 225 | 11 167 | 12 203 |
| Ostvorpommern..... | 28 188 | 10 823 | 17 365 | 13 188 | 15 000 |
| Parchim..... | 33 345 | 8 323 | 25 022 | 9 566 | 23 778 |
| Rügen..... | 12 568 | 4 962 | 7 606 | 5 044 | 7 524 |
| Uecker-Randow..... | 22 937 | 8 164 | 14 773 | 8 793 | 14 144 |
| Mecklenburg- Vorpommern..... | 448 336 | 192 233 | 256 102 | 217 805 | 230 529 |

Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2003 nach Kreisen

